

# Inhaltsverzeichnis

	Seite		
Vorwort der Verfasser	5		
Zum Geleit/Tröger	6		
Die Olympischen Sommerspiele der Neuzeit	7		
Die Olympischen Winterspiele	7		
Hitparade der erfolgreichsten Olympioniken	8		
Bildseiten	13–16		
<b>Gekrönte Häupter bei den Spielen</b>	<b>17–20</b>		
Kronprinz wurde Olympiasieger	17		
Stellvertretend Gold für Prinzessin Ann	18		
Monaco-Prinz im Eiskanal	19		
<b>Wie die Alten Olympia erlebten</b>	<b>21–27</b>		
„Marathon-Acker“ als Siegespreis	21	Gold im dritten Anlauf	49
Erster Olympiasieger der Neuzeit: Connolly	22	Brown wie ein Greenhorn	50
Olympionike blieb daheim unbekannt	23	<b>Sie verpaßten ihren Olympia-Start</b>	<b>51–53</b>
Sieger zahlte Reisekosten für Kameraden	24	Surinams schläfriger Sohn	51
Durch Presseangriffe entnervt	25	Startzeit falsch verstanden	51
Deutsche Turner in Paris beleidigt	25	Im Bootshaus verpennt	52
Olympia-Schiff transportierte Särge	26	Bus und Kampf verpasst	52
Olympiasieger auf eigene Kosten	27	Zuviel gefrühstückt	53
<b>Schicksal besiegt – Gold gewonnen</b>	<b>29–38</b>	<b>„Fair play“ in olympischen Gefilden</b>	<b>55–57</b>
Mehr Goldmedaillen als Nurni	29	„Hürden-Lord“ marschierte mit	55
„Ritt für Deutschland“	30	Medaillen-Tausch bei deutschen Ruderern	55
Olympiasieger mit einem Bein	32	Mann über Bord	55
Schütze wurde linkshänder	33	Höchstes Gebot: Sonntagsruhe	56
Weltrekord mit verkümmertem Arm!	34	<b>Das höchste olympische Ziel</b>	<b>59–61</b>
Fast verbrannt – später Läufer-Idol	36	Gold im Sommer und Winter	59
Drogensüchtig – in Seoul Gold	37	Skispringer und Segler	60
Das Schicksal bezwungen	38	... dann Christa Luding als erste Frau	60
<b>Olympische Familien-Tradition</b>	<b>39–45</b>	<b>Der Marathon und seine Tragödien</b>	<b>63–70</b>
Die Jüngsten und die Ältesten	40	Der Auftritt von Melpomene	63
Mit 72 noch eine Silbermedaille	41	Die Tragödie des Dorando Pietri	64
Fecht-Methusalem	41	Selbstmord nach Enttäuschung	66
Neckermann-Tochter Bronze in Kanada	44	Der Japaner aus Korea	67
<b>Olympische Pechvögel</b>	<b>47–50</b>	Falsche Taktik kostete Gold	68
Kampfrichter ignorierten Siegeswurf	47	Gaby Andersen schockte	69
Zwei Tausendstel entschieden	47	<b>Medaillen – Olympischer Traum</b>	<b>71–79</b>
In der Kabine eingesperrt	47	Lorbeerzweig für die Pinda'sche Hymne	71
Silbermedaille verschenkt	48	Neun Stunden Kampf	71
Zweimal um den Sieg gebracht	48	In einer Stunde dreimal Gold	72
Glückloser „ewiger Zweiter“	48		
Irre, diese Iren	49		

Einer kam aus dem Nichts	72
Prozeß um Goldmedaille	73
Olympische Kuriositäten	74
Kampf nur gegen den Wind	74
Disziplin gewechselt	75
Fräulein Nobodys Brief	76
Zweimal Boxergold an einem Tag	76
13 mal Turner-Gold	76
Medaillen für die Bootsbesitzer	76
Silbermedaille zurückgegeben	77
Bronze an die Falsche	77
Zweimal dreifaches Gold	77
Medaillen von „oben herab“	78
Taucher rettete Gold aus dem Fluß	78
<b>Siege unter falscher Flagge</b>	<b>80–88</b>
Österreicher gewann für USA	80
Der Esslinger aus der Schweiz	80
<b>Der Aufstieg der farbigen Sportler</b>	<b>83–89</b>
Auftakt im Rugby	83
Schwarzer Doppelsieg schon 1924	83
„Schwarzes“ Gold sogar schon 1908	84
Die Ära der schwarzen Sprinter	85
Nur Schwarze auf dem Siegespodest	85
Gründe für die schwarze Überlegenheit	86
Der „Schwimm-Herzog“ aus Surinam	87
Schwimm-Wunderzeiten in Paris	88
Beinahe ertrunken	88
<b>Olympische Disqualifikationen</b>	<b>89–94</b>
Der „präparierte“ Degen	89
„Wegen Feigheit“ Silber verweigert	90
Staatspräsident entschuldigte sich	91
Merkwürdige „Offiziersregel“	92
Disqualifikation verschwiegen	92
Marathonsieger per Auto	92
Zu großer Durst	93
Film rettete Medaillen	94
<b>Olympia und seine Skandale</b>	<b>95–98</b>
Fußballfinale 1920 abgebrochen	95
Rache mit dem Dolch gesucht	96
Der Box-Skandal von Seoul	97
<b>Olympische Irrtümer und Pannen</b>	<b>99–109</b>
Zwei Finalrennen im Rudern	99
Schwimmfinale wurde wiederholt	99
Silbermedaille durch Los	99



**II. Teil: Die größten olympischen Heroen****153–331**

Andersen, Hjalmar (Norwegen – Eisschnellauf)	153–154
Andrianow, Nikolai (Sowjetunion – Turnen)	155–157
Ballangrud, Ivar (Norwegen – Eisschnellauf)	158–159
Beamon, Bob (USA – Leichtathletik)	160–162
Bikila, Abebe (Äthiopien – Leichtathletik)	163–166
Biondi, Matthew (USA – Schwimmen)	167–169
Blankers-Koen, Franica (Holland – Leichtathletik)	170–172
Čáslavská, Vera (CSSR – Turnen)	173–175
Cierpinski, Waldemar (DDR – Leichtathletik)	176–177
Coe, Sebastian (Großbritannien – Leichtathletik)	178–179
Comăneci, Nadia (Rumänien – Turnen)	180–182
Didrikson, Mildred (USA – Leichtathletik)	183–184
Elvström, Paul (Dänemark – Segeln)	185–186
Ender, Kornelia (DDR – Schwimmen)	187–189
Fraser, Dawn (Australien – Schwimmen)	190–192
Frederiksson, gert (Schweden – Kanu)	193–194
Gerevich, Aladár (Ungarn – Fechten)	195–196
Grafström, Gillis (Schweden – Eiskunstlauf)	197–198
Huag, Thorleif (Norwegen – nord. Skisport)	199–200
Groß, Michael (BR Deutschland – Schwimmen)	210–202
Heiden, Eric (USA – Eisschnellauf)	203–206
Henie, Sonja (Norwegen – Eiskunstlauf)	207–209
Jernberg, Sixten (Schweden – nord. Skisport)	210–211
Joyner-Griffith, Florence (USA – Leichtathletik)	212–216
Kato, Sawo (Japan – Turnen)	217–219
Keller, Erhard (BR Deutschland – Eisschnellauf)	220
Killy, Jean-Claude (Frankreich – alp. Skisport)	221–224
Klimke, Dr. Reiner (BR Deutschland – Dressurreiten)	225–227
Kraenzlein, Alvin (USA – Leichtathletik)	228
Latynina, Larissa (Sowjetunion – Turnen)	229–230
Lewis, Fredrick, Carloon (USA – Leichtathletik)	231–236
Louganis, Gregory (USA – Wasserspringen)	237–239
Maniarotti, Edoardo (Italien – Fechten)	240–241
Mathias, Robert (USA – Leichtathletik)	242
Meyfarth, Ulrike (BR Deutschland – Leichtathletik)	243
Mittermeier, Rosi (BR Deutschland – alp. Skisport)	244
Moses, Edwin (USA – Leichtathletik)	245–246
Nadi, Nedo (Italien – Fechten)	247–248
Nurmi, Paavo (Finnland – Leichtathletik)	249–254
Nykänen, Matti (Finnland – Skispringen)	255–258
Oerter, Al (USA – Leichtathletik)	259–261
Otto, Kristin (DDR – Schwimmen)	262–264
Owens, Jesse (USA – Leichtathletik)	265–269
Papp, László (Ungarn – Boxen)	270–272
Rodnina, Irina (Sowjetunion – Eiskunstlauf)	273–275
Sailer, Toni (Österreich – alp. Skisport)	276–279
Savolainen, Dr. Heikki (Finnland – Turnen)	280

Schärer, Erich (Schweiz – Bobfahren)	281	Thunberg, Cias	
Schneider, Vreni (Schweiz – alp. Skilauf)	282	(Finnland – Eisschnellauf)	309–310
Skoblikowa, Lijja		Thompson, Francis	
(Sowjetunion – Eisschnellauf)	283–284	(Großbritannien – ?????)	311–312
Spitz, Mark (USA – Schwimmen)	285–288	Viren, Lasse (Finnland – Leichtathletik)	313–314
Süleymanoglu, Naim		Weissmuller, Johnny	
(Turkey/Bulgarien – Gewichtheben)	289–291	(USA – Schwimmen)	315–320
Schäfer, Karl (Österreich – Eiskunstlauf)	292–294	Winkler, Hans Günter	
Schenk, Adrianus		(BR Deutschland – Springreiten)	321–324
(Holland – Eisschnellauf)	295–297	Zátopek, Emil (ČSSR – Leichtathletik)	325–331
Schuhmann, Carl		Namensverzeichnis	332–336, 345–348
(BR Deutschland – Turnen/Ringen)	298–299	Bildseiten	338–344
Stevenson, Theofilo (Kuba – Boxen)	300–303	Quellennachweis	349
Thorpe, Jim (USA – Leichtathletik)	304–308	Die Autoren	350